

**In dieser Ausgabe:** • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 1, 2+5 • Restaurants: S. 4 • Neu bei Tell Apotheke: S. 5 • Cinema Oppenheim: S. 5 • Coop: S. 9  
 • Gesund-/Schönheit: S. 8 • Ruggbligg 1. August: S. 10+11, 20+21 • QCB: S. 12 • Veranstaltungen: S. 14-18 • Sport: S. 22 • Migros: S. 24

# Gundeldinger Zeitung

**Die älteste Zeitung von Basel**

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch



**Bruderholz Optik**



Sehtest, Kontaktlinsen, Brillen  
 Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig

Tel. 061 361 00 93  
 www.bruderholzoptik.ch

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

24 Seiten • 19'500 Exemplare • 87. Jahrgang • Nr. 17-11/18 • 16./17. August 2017

**sanitär ari**

*Alles rund um's Wasser*

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
 Telefon 061 333 84 44

**PIGUET**

UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207  
 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

**FAHRSCHULE R. Dürrenberger**



061 361 20 50  
 Theorie-Center  
 Dornacherstrasse 74

## Basel-City rückt näher an das Gundeli-Bruderholz



Wenn alles, was auf beiden Seiten den Bahnhof SBB nach jahrelangen Bauarbeiten vollendet ist, dann wird unsere Gemeinde Gundeldingen/Bruderholz nicht mehr als «Quartier hinter den sieben Gleisen» diskreditiert. Wer sich nach ausführlichem Studium aller Bildunterlagen und Visionierungen ein umfassendes Zukunftsbild vor seinem geistigen Auge verschaffen kann, wird unschwer erkennen, wie nah die City dereinst an unser Quartier gerückt ist. Ein repräsentables und architektonisch grosszügig gestaltetes Eingangstor zu unserer Innerstadt. Mehr dazu auf Seite 2.

Foto: Jos. Zimmermann

**Ihr Geld bleibt hier.**  
**Kapitalanlage in lokalen Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
 Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
 info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

**Dacia: jetzt noch preiswerter.**



NEU: Dacia Duster 4x4 ab Fr. 12.500.-  
 Jetzt bei **dr GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Dacia Duster 502 123 144 544 564 584 604 624 644 664 684 704 724 744 764 784 804 824 844 864 884 904 924 944 964 984 1004.   
 Dacia Duster 502 123 144 544 564 584 604 624 644 664 684 704 724 744 764 784 804 824 844 864 884 904 924 944 964 984 1004.   
 Dacia Duster 502 123 144 544 564 584 604 624 644 664 684 704 724 744 764 784 804 824 844 864 884 904 924 944 964 984 1004.   
 Dacia Duster 502 123 144 544 564 584 604 624 644 664 684 704 724 744 764 784 804 824 844 864 884 904 924 944 964 984 1004.

**Z' Summerferie sin gloffe, ändlig wieder Zopf am Meter, denn dr**



**het am Samschtig wieder offe.**

Solothurnerstrasse 31  
 Tel. 061 361 85 35

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

\*\*\*\*\*  
 ★ **Restaurant Bundesbahn** ★  
 ★   ★  
 ★ Hochstrasse 59 ★  
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
 ★ [www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch) ★  
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
 ★ \*\*\*\*\*

Im Gundeli ...




**Schulanfang!**

Güterstrasse 247  
 4053 Basel  
 061 331 26 86  
[aebischeroptik.ch](http://aebischeroptik.ch)

# Das Gundeli-Bruderholz wird in die City eingemeindet

Zwei Grossbaustellen nördlich und südlich des Bahnhof SBB kündigen unübersehbar an, was sich die Bevölkerung unserer Gemeinde Gundeli-Bruderholz schon seit langem sehnsüchtig erhofft: Eine bessere Anbindung an die Basler Innerstadt. Wie das dann auf dem Meret Oppenheim-Platz aussehen wird, haben wir in der GZ schon mehrfach umfassend dargestellt. Auf der anderen Seite des Bahnhofs tut sich auch sehr viel. Darüber wurden die Medien kürzlich orientiert. Wo sich jetzt die derzeit grösste städtische Baugrube präsentiert, entsteht der Bâloise-Park, der nicht als geschlossener Campus, sondern als öffentlicher Raum definiert wird.

In Zusammenarbeit mit den Planern im Bau- und Verkehrsdepartement entsteht gegenüber



Die Sockelgeschosse des zukünftigen Hotelturms sind im Rohbau bereit fertig erstellt. Im Untergrund wird ein Ball- und Bankettsaal installiert als neuestes Basler Eventzentrum.

Foto: Jos. Zimmermann

dem BIZ-Turm vor dem Eingangsbereich des neuen Mövenpick-

Hotels (Nachfolgeunternehmung des Basel Hilton) ein öffentlich zugänglicher Park. Wobei mit der Bezeichnung Park keine Grünanlage angedacht ist. Das Hochhaus mit dem Hotel überragt den BIZ-Turm um 20 Meter (90 Meter). Der neue Platz (1800 Quadratmeter) dürfte aber wohl kaum als Verweilort genutzt werden, sondern hauptsächlich als Fläche (mit kleineren Gastronomiemöglichkeiten), auf der sich der tägliche Publikumsstrom über die sich derzeit im Bau befindliche Flaniermeile Aeschengraben direkt zur City zubewegen wird. Was hier bis in drei Jahren fertig erstellt sein soll, ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen einem privaten Investor

und dem Kanton. Dieser beteiligt mit Kostenübernahmen (Pflasterungen der Trottoirs – Anhebung des Parkwegs etc.). Dafür hat die Regierung beim Grossen Rat einen Kredit von 1,9 Mio Franken beantragt. 539'000 Franken, die Kosten für die Anhebung des Parkwegs, wird die Bâloise später dem Kanton zurückerzahlen. Das Parlament wird nach den Sommerferien über dieses Geschäft entscheiden.

Nebst dem Hilton-Turm entstehen noch zwei weitere Hochbauten. In einem von ihnen wird die Zentrale und ein Ausbildungszentrum des Versicherungskonzerns untergebracht. Die Räumlichkeiten des dritten Büroturms werden fremdvermietet.

Basels Partyveranstalter, das ein weiterer positiver Aspekt innerhalb des Gesamtprojektes, werden aufatmen. Im Untergrund des Hotels entsteht ein im Rohbau bereits fertig erstellter Ballsaal mit einer Kapazität bis zu 650 Personen, der vom Hotel Mövenpick alimentiert wird. Für das gesellschaftliche Basel ein enormer Zugewinn. Das lässt ältere Gundelianer von der Vergangenheit schwärmen, als im unter diversen Labels auftretenden Dancing immer viel los war – manchmal aber auch etwas weniger. In guter Erinnerung bleiben noch die vom unvergesslichen Quartiermitbewohner Otti Bärswyl initiierten Jazz-Events.

Willi Erzberger



So wird es aussehen, wenn alles fertig gebaut ist: Im Vordergrund links der neue Hotelurm, der das BIZ-Gebäude überragen wird und dann die Sicht Richtung Gundeli/Bruderholz. So wächst Basel zusammen. Visualisierung: zVg

## Erklärungen zum Basler Baustellenwirrwarr

Derzeit gibt es, innerhalb von fünf Jahren, um den Aeschengraben herum, mehrere Baustellen. Das verkündete Kantonsingenieur Roger Reinauer vor einer Woche den Medien. Sein Referat leitete er mit der beschwichtigenden Bemerkung ein, dass Basel über eine gute Infrastruktur verfüge und jederzeit im Stande sei einen flüssigen Verkehrsfluss ohne Behinderungen zu gewährleisten. So seien, ein aktuelles Beispiel, die Umgestaltung der Elisabethenstrasse und die Erneuerung des Aeschengraben so aufeinander abgestimmt worden, dass Verkehrseinschränkungen in eine Fahrtrichtung möglichst gleichzeitig erfolgen. Wie bereits bekannt gemacht wurde, ist die Elisabethenstrasse ab Ende September bis am 22. Oktober in beiden Richtungen für den Verkehr gesperrt. Dem präsentierten Geschäftsmodell Infrastruktur ist zu entnehmen, wie gross, weitläufig und kompliziert geplant und angedacht werden musste, bis zu den einzelnen Bauabschnitten resp. Projekten die definitiven Entschei-



Baubabschrankungen an der Elisabethenstrasse wohin das Auge schaut. Foto: GZ

de und Massnahmen getroffen werden konnten. Im Grossgebiet rund um den Bahnhof SBB Südseite sind bezüglich Erneuerung der städtischen Infrastruktur noch etliche weitere aufwändige Baumassnahmen in Planung. Etliche davon müssen noch vom Grossen Rat ab-

gesegnet werden. Die detaillierten Umleitungen werden erst im Rahmen der Bauabläufe geplant, wobei Teilsperren grundsätzlich befürwortet werden.

Gemäss den Unterlagen, die am Medienanlass verteilt wurden, werden laut Verkehrsma-

nagement an folgenden Orten gelegentlich ebenfalls die Baumaschinen auffahren: St. Albananlage (2018–2019), St. Jakobstrasse (2018), Hardstrasse (2019–2021). Der Aeschengraben wird nach seiner Fertigstellung so etwas wie ein häftiger Boulevard, wie das auf Frage der GZ (*offizielle Schreibweise Boulevard, wie die Güter- und Clarastrasse?*) beantwortet wurde. Auch würden durch die Bauarbeiten stark beeinträchtigten Boulevardrestaurants – je nach Einzelfall – von den üblichen teils happigen Boulevardgebühren befreit. In den Vorjahren war dies nach Feststellungen der GZ noch nicht der Fall. Der schon bald stadtumfassende Baustellenwirrwarr lässt uns an alte Zeiten zurück erinnern, als vor Jahrzehnten Megge Buser am Glibasler Chariva seinen mittlerweile zum Klassiker generierten Gassenhauer lancierte: «Z Basel dien si Gräbe graabe, hia hia ho – am Äscheplatz päng, am Bankverain brrrr» etc. Fazit: s isch scho immer so gsi..!

Willi Erzberger



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

Geniessen Sie wieder unsere  
**hausgemachten  
 Glacesorten**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE**  
 www.ambianceblumen.ch  
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**  
 www.2radbasilisk.ch  
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr  
 und 13.30-18.30 Uhr  
 Sa 8-14 Uhr durchg.



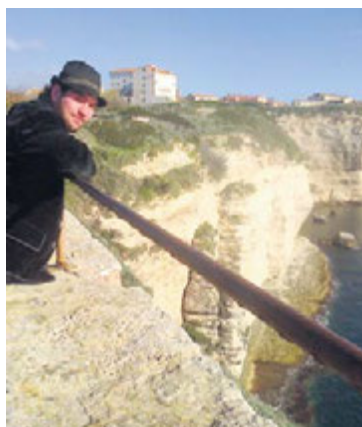
## «In Norwegen kann ich gut mit Holz arbeiten»

Patrick Wittlin, der Wandergeselle aus dem Gundeldinger Quartier, hat sich von unterwegs gemeldet. Im Moment weilt er im hohen Norden, in Norwegen. Später im Jahr unternimmt er gemeinsam mit einem Kumpel einen Abstecher nach Südafrika.

Nach seinem Aufenthalt auf der Ferieninsel Korsika tippelte Patrick Wittlin flott durch deutsche Lande. Landshut und Nürnberg, für kurze Zeit aber auch Brombachsee und Lübz (eine Kleinstadt in Mecklenburg-Vorpommern), waren die Stationen. «Lübz ist die nördlichste Anlaufstelle für uns Wandergesellen», berichtet er, und fährt fort: «Die Parties verliefen sehr lustig und auch kameradschaftlich gut. Sehr viele Leute, die ich anfangs meiner

Weltreise angetroffen habe, habe ich da wieder angetroffen.»

Seit einigen Wochen hat der junge Mann aus dem Gundeli in der norwegischen Stadt Tromsø eine neue Bleibe gefunden. Hier kann er auch mit Holz arbeiten. «Es ist gute Arbeit», betont er. Erfreulicherweise verläuft seine Tour als Weltenbummler bisher reibungslos. Von Krankheiten blieb der Zimmermann verschont. Kam es unterwegs auch schon zu heissen Situationen – zu Momenten, bei denen man auch als strammer, unerschrockener Wandergeselle auf der Hut sein muss? «Das gab es bis jetzt noch nicht. Wenn man freundlich auf die Menschen zugeht, passiert auch nichts», bekräftigt Patrick. «In puncto Kameradschaft ist dieses Leben schon der Hammer. Ich



Korsika, Deutschland, Norwegen – und bald schon Südafrika: Patrick Wittlin. Foto zVg

verständlich wir uns mit Händen und Füßen. Das klappt auch sehr gut.»

Nach dem Aufenthalt in der achtgrössten Stadt Norwegens, in der vor einigen Jahren auch der FCB ein Europacupspiel bestritten hatte, wird der Gundeldinger Patrick Wittlin Mitte September nach Deutschland zurückreisen. Er begleitet zwei Gesellen, die mit ihm in Korsika arbeiteten, nach Hause. Dort stehen entsprechend fröhliche Festivitäten mit Humpenstemmen an. Ende September dann bricht Patrick Wittlin ein weiteres Mal auf zu neuen Horizonten. Begleitet von einem Reisekameraden reist er nach Südafrika. Wir von der Gundeldinger Zeitung werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

Lukas Müller

**Fr. 1000.– zahlt dr Möbellade fo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.** (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

**anatomisch sitzen,  
 gut liegen, prima aufstehen**



**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

# Typische Basler Beizli zum Verwiryli



## Gut Essen / Gemütliches Chillen / Schlummerdrungg

Viele Basler Beizen haben derzeit eine Boulevard-Bestuhlung eingerichtet, oder sie verfügen von Haus aus über eine Gartenwirtschaft. Hier finden Sie Tipps für gutes Essen oder gemütliches tafeln. Im Freundeskreis einen Apéro geniessen, sich den einen oder anderen Schlummerbecher genehmigen oder Sie möchten ein Fussballspiel live verfolgen auf einer Grossleinwand...

Für Sie als Beizer lohnt es sich, auch in unserer nächsten Kombi 3in1-Zeitung (Gund-

deldinger-, Kleinbasler- und Spalenter Zeitung) mit einer Auflage von über 65'500 Ex. sympathisch zu werben. Unsere **Restaurants-Sonderseiten** finden immer grossartige Beachtung, ob Sie nun ein Inserat oder einen PR-Artikel veröffentlichen. Beachten Sie unsere attraktiven Tarife für das Gastrogewerbe.

Probieren Sie es aus!

E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
Telefon 061 271 99 66

## Aktion

Für wirkungsvolle Werbung für Gastronomiebetriebe.

19'500 Ex.

1x CHF 210.-  
ab 3x CHF 200.-  
ab 6x CHF 195.-  
ab 9x CHF 190.-  
ab 17x CHF 180.-

3in1: 65'500

1x CHF 250.-  
ab 3x CHF 240.-  
ab 6x CHF 230.-  
ab 9x CHF 225.-  
ab 17x CHF 210.-

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Gundeldinger Zeitung** **Kleinbasler Zeitung** **Spalenter Zeitung**

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel  
Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto, inkl. Farben, exkl. 8% MwSt.

**SOLOHOF.com**



Das beste  
Steak vom  
Gundeli!

Reservierung und  
Vorbestellung

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 09.00–24.00 Uhr  
Sa 14.00–20.00 Uhr  
So 14.00–20.00 Uhr (keine Küche)

Solothurnerstrasse 37, 4043 Basel, Tel. 061 361 04 96  
[www.solohof.com](http://www.solohof.com)

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Do/Fr/Sa, 24./25./26. Aug. 2017, ab 18 Uhr  
**Bauernhof-  
Wochenende**

(Rösti Spezialitäten)

Mit 15 verschiedenen hausgemachten Arten: Vegetarisch, Wurst, Fleisch (Speck, Läberli, Kalbsnieren, Kutteln an Tomatensauce mit Kümmel, Sausisson), Röstipizza. (Nächstes indische Buffet am 30.9.2017)

Tischreservationen empfohlen  
[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch),  
Tel. 061 331 17 86  
[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)

## Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 27.-

Mo–Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere originale Thai-Küche.



100

## Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!



## Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
[dreispitzrestaurant@gmail.com](mailto:dreispitzrestaurant@gmail.com)



**Grill** jeden Freitag ab 18 Uhr

**Pizza**  
zum Mitnehmen Fr. 10.-

Freitag/Samstag, 8./9. September

**Grill à discrétion**  
mit grossem Salatbuffet Fr. 29.50

Mo–Fr 07–23 Uhr, Sa, 10–23 Uhr, So geschlossen.  
Jassrunden und Dartvereine (Dartraum) willkommen.

# Stabübergabe in der Tell-Apotheke

GZ. 15 Jahre lang führte Tosca Bolt die Tell-Apotheke an der Güterstrasse 223 als moderne, selbstständige Quartierapotheke. Mit ihrem langjährigen Team nahm sie sich stets Zeit für die Anliegen der Kunden, so dass die Tell-Apotheke zu einem gern besuchten Zentrum für alle Gesundheitsfragen wurde. Mit grosser Dankbarkeit blickt Frau Bolt nun zurück auf die vielen Begegnungen und vertrauensvollen Beratungsgespräche und nimmt schöne und unvergessliche Erinnerungen mit in den verdienten Ruhestand. Weil ihr die Menschen des Gundeli-Quartiers in ihrer kulturellen Vielfalt so sehr ans Herz gewachsen sind, freut es Tosca Bolt besonders, dass sie die Apotheke nun an ihren jüngeren Apotheker-Kollegen Dr. Richard Söll übergeben konnte. Er führt die Tell-Apotheke als lebendige und unabhängige Quartierapotheke mit dem bestehenden Team in ihrem Sinn weiter.



Tosca Bolt übergibt die Tell-Apotheke an Dr. Richard Söll.

Foto: zVg

Neben einem breiten Sortiment an schulmedizinischen Produkten und Dienstleistungen werden in Zukunft auch vermehrt komplementärmedizinische Arzneimittel

aus den Bereichen der Phytotherapie, Homöopathie, Schüssler Salze und der anthroposophischen Medizin das Angebot erweitern. Der gern genutzte kostenfreie Haus-

lieferdienst wird selbstverständlich weitergeführt.

Das Team um Richard Söll freut sich, mit persönlicher und kompetenter Beratung auch weiterhin eine erste Anlaufstelle für alle Fragen zu Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden zu sein. So wird die Tell-Apotheke auch in Zukunft als modernes Gesundheitszentrum für Jung und Alt und besonders auch für Familien und Kinder da sein und die über 100-jährige Tradition der Tell-Apotheke wird erfolgreich weitergeführt.



pharmacieplus

## tell-apotheke

Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 78 78

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 12.30 Uhr  
13.30 – 18.30 Uhr  
Sa: 08.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 19. August 2017 – 5. Kino-Event im Gundeli

## «Cinema Oppenheim im Exil»

Konsumation im Restaurant du Coeur (Soup&Chill) ab 19 Uhr, Filmbeginn um 21 Uhr. Solothurnerstrasse 8, vis-à-vis Fernheizwerk im Gundeli.

Das Freiluftkino Cinema Oppenheim zeigt dieses Jahr den Filmklassiker «Blues Brothers» von Jon Landis aus dem Jahr 1980. Dank dem Erfolg des Kinoevents in den vergangenen vier Jahren kann am Samstag, 19. August, die fünfte Ausgabe des Cinema Oppenheims durchgeführt werden – wie auch letztes Jahr erneut im «Exil» bei Soup&Chill an der Solothurnerstrasse 8, da der Meret Oppenheim-Platz immer noch als Veloabstellplatz versperrt ist.

### Ein Filmklassiker

**Blues Brothers** (Originaltitel: *The Blues Brothers*) ist eine US-amerikanische Filmkomödie von Jon Landis aus dem Jahr 1980. Neben John Belushi und Dan Aykroyd sowie den weiteren Mitgliedern der Band The Blues Brothers sind viele berühmte Persönlichkeiten in Gastauftritten zu sehen, unter anderem Aretha Franklin, James Brown, Cab Calloway, Ray Charles, John Lee Hooker, Chaka Khan, Carrie Fisher, Frank Oz, Twiggy, Steven Spielberg, Joe Walsh, John Candy und Charles Napier. (Dauer: 133 Minuten).

Der Film entstand in Chicago und Umgebung. Die Blues Brothers gingen noch im selben Jahr auf Tournee, um für den Film zu werben. Kurz darauf brachten sie ihr zweites Album mit dem Soundtrack

zum Film heraus. Darauf sind unter anderem der Top-40-Hit und Steve Winwood-Klassiker *Gimme Some Lovin* sowie *Everybody Needs Somebody to Love* zu hören. Die Filmpremieren fanden am 16. Juni in Chicago und am 18. Juni 1980 in New York statt

### Durch Kooperation Jahr für Jahr möglich

Der Quartieranlass wird dank kreativen Kooperationen verschiedener Quartiersakteure ermöglicht: Die Quartierkoordination Gundeldingen, Soup&Chill, die SBB, die Christoph Merian Stiftung und die Gundeldinger Zeitung AG wirken alle zusammen, um der Quartierbewohnerschaft diesen Anlass kostenlos anzubieten. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Firma Hans Guldenmann AG, die den Anlass durch ihre technische Unterstützung zuverlässig und grosszügig unterstützt.

Bei Soup&Chill fehlt es an nichts: Nicht nur bietet sich dort eine charmante Kulisse für den Openairkino-Genuss, sondern auch kulinarisch darbt es sich nicht: Das Restaurant du Coeur (Soup&Chill) bietet ab 19 Uhr die Möglichkeit, sich fein zu verpflegen. **Passend zum Thema gibts «Burger» (natürlich auch vegetarische) dazu frische Salate und süsse Überraschungen.**

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos. Für eine Schlechtwetteralternative ist gesorgt.

OK Cinema Oppenheim



## 5. Kino-Event im Gundeli «Cinema Oppenheim im Exil»

Samstag, 19. August 2017

Bei Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8

### Filmbeginn: 21 Uhr

Die Quartierkoordination Gundeldingen, Soup&Chill, die Christoph Merian Stiftung, Gundeldinger Zeitung in Kooperation mit der SBB zeigen anlässlich des 5. Kino Events «Cinema Oppenheim» den Filmklassiker «The Blues Brothers» eine US-amerikanische Filmkomödie von Jon Landis aus dem Jahr 1980. Neben Jon Belushi und Dan Aykroyd sowie den weiteren Mitgliedern der Band «The Blues Brothers» sind viele berühmte Persönlichkeiten in Gastauftritten zu sehen, u.a. Aretha Franklin, James Brown, Ray Charles, Chaka Khan. Der Film entstand in Chicago und Umgebung. Die Filmpremieren fanden am 16. Juni in Chicago und am 18. Juni 1980 in New York statt.

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt (bei guten Wetter auf dem Platz unter den Kastanien bei Regen im Raum von Soup&Chill). Der Anlass ist kostenlos.

Es besteht die Möglichkeit zu Konsumation ab 19 Uhr. Die Köchinnen und Köche des Restaurant du coeur (Soup&Chill) freuen sich darauf Sie kulinarisch zu verwöhnen – passend zum Film natürlich mit «Burger» (auch vegetarische) dazu frische Salate und süsse Überraschungen.

QUARTIERKOORDINATION  
GUNDELINGEN

cms  
Christoph Merian Stiftung

SOUP & CHILL

Gundeldinger  
Zeitung

Ein Dank an SBB Immobilien und Hans Guldenmann AG Eventtechnik, Güterstrasse 312

So, 10. September im Park im Grünen

## Kinderfest von Terre des hommes

GZ. Auch dieses Jahr findet das traditionelle Kinderfest des Kinderhilfswerks Terre des hommes im Park im Grünen (G80) in Münchenstein statt. Am Sonntag, 10. September warten erneut zahlreiche Aktivitäten, Spiel und Spass auf Jung und Alt.

Programm: Tombola mit Top-Preisen (Hauptpreis: REKA Checks im Wert von Fr. 250.-), Schminken, Hüpfburg, Päcklifischen, Basteln, Ballwerfen, etc. Der Reinerlös wird vom Kinderhilfswerk Terre des hommes ([www.tdh.ch](http://www.tdh.ch)) für Strassenkinderprojekte eingesetzt.

Das Fest findet bei jeder Witterung im Park im Grünen unter der Terrasse des Restaurants Seegarten statt. Es beginnt um 11 Uhr und dauert bis 17 Uhr.

Terre des hommes ist ein Schweizer Hilfswerk, das Kindern in Not und ihren Gemeinschaften eine bessere Zukunft bietet. Es setzt sich



für Kinder ein, die Opfer von Kriegen, natürlichen Katastrophen oder Notsituationen sind und verteidigt weltweit die Kinderrechte.

## Nachruf Elisabeth Meier

Am 12. Juli ist Elisabeth Meier im Methusalem-Alter von dieser Welt gegangen. Wir hatten zwar in den letzten Jahren kaum mehr Kontakt mehr mit ihr. Frau Meier bleibt uns aber als engagierte, interessierte, freundliche aber auch eigenwillige Persönlichkeit in guter Erinnerung. Ihr Engagement für das Wohnliche Gundeli-Ost und den Verein WGO bleiben unvergessen: die WGO-Flohmärkte vor der Drogerie Schneider, das Ostereierfärben mit den Kindern auf der Strasse, die Delsbi-Baumscheiben, die sie als Bewohnerin der Neuensteinerstrasse mitpflegte und ihre Teilnahme unzähligen WGO-Baumaktionen. Einmal musste sie sich gar gegen den Vorwurf des Wasserfrevels wehren, der ihr unterstellt wurde.



Elisabeth Meier ist am 12. Juli 2017 gestorben. Foto: zVg

Erhalten bleiben ihre Artikel in den WGO-Blättern, die vielen Sitzungsprotokolle, die sie handschriftlich verfasste und die Erinnerung an eine liebenswürdige, bei Bedarf resolute und stets engagierte Persönlichkeit.

WGO, Verein  
Wohnliches Gundeli-Ost

Philips Affentheater



## Jack hat sich eingelebt

Es ist schon am Morgen richtig warm draussen, die Elefantenkühe kommen gerade aus dem Bad in der Suhle und bewerfen sich mit Sand, Hautpflege eben. Aber heute geht es nicht um die Elefantenkühe es geht um Jack den Elefantenbullen.

Am 11. Mai 2017 ist Jack in Basel angekommen. Tierarzt Stefan Hoby kennt ihn aber schon viel länger. Der Tierarzt vom Zolli war früher auch als Kurator für die Elefanten zuständig und mit diesen Kenntnissen von Anfang an dabei, als der Zolli einen neuen Elefantenbullen für seine Zucht suchte. Der Wunsch kandidat war schnell einmal ausserkoren und das europäische Zuchtbuch, damals noch in Wien ansässig wie auch der Sosto Zoo in Ungarn wo Jack lebte waren mit dem Transfer des Tieres nach Basel einverstanden. Hoby war dann auch in Ungarn um Jack kennen zu lernen, er wollte die Gesundheit, den Charakter und die Haltung des Tieres objektiv beurteilen und ist deswegen mit dem Tierpfleger Thomas Ruby hingefahren. Vor dem Transport hat man dann auch noch die medizinischen Tests eingeholt, da ging es vor allem um Tuberkulose, Salmonellen und Parasiten. Der Elefantenerfahrene Hoby hat schnell gesehen, dass Jack einen freundlichen und umgänglichen Charakter hat. Dann kam der 30 Stunden lange Transport nach Basel und



Prächtig, majestätisch, der neue Zuchtbulle Jack im Basler Zolli.

Foto: Philip Karger

hier bestätigte sich die ruhige Art des Elefantenbullen. Auch nach 30 Stunden angebunden in einem engen Container war er ruhig und hat sich, nach dem er aus dem Container war, vorsichtig seine Umgebung angeschaut.

Weil der Zyklus der Elefantenkühe gerade richtig war hatte man sich, in Absprache mit dem Veterinäramt Basel, dazu entschlossen nicht nur den Neankömmling, sondern auch die vier weiblichen Tiere unter Quarantäne zu stellen. So konnte man schnell alle Tiere zusammenlassen und hoffte auf einen Zuchterfolg. Leider war es aber einige Tage zu spät

und so berüsselten sich die Tiere nur noch. Stefan Hoby hat beobachtet, wie die sonst so forsch auftretende Heri sich scheu mehr oder weniger versteckte anstatt auf den neuen Bullen zuzugehen. Der Zyklus bei den Elefanten ist der längste im Tierreich und beträgt ca. 16 Wochen, man kann also frühestens ab September mit einem Zuchterfolg rechnen. Man lässt den Tieren einige Jahre Zeit. Ist Jack, der dem europäischen Zuchtbuch gehört, dann immer noch nicht erfolgreich, muss sich der Zolli weitere Schritte überlegen. Das kann entweder bedeuten das andere (jüngere) Elefantenkü-

he nach Basel geholt werden oder der Bulle ausgetauscht wird. Der ruhige Charakter von Jack hat sich übrigens auch im Basel nicht geändert, einzig am Anfang war er ein wenig Futter neidisch, d. h. Tierpfleger mussten etwas aufpassen, dass er sie nicht mit seinem Rüssel erwischte und auch das hands off-Training das bereits in Ungarn antrainiert worden war konnte man in Basel verfeinern. Seit kurzem lässt sich Jack zum Beispiel problemlos den Rüssel spülen, was für die Tuberkuloseuntersuchung nötig ist, aber er ist lernbegierig und macht bei allem gut mit.

Auf der Anlage, sieht man inzwischen immer wieder Perlhühner spazieren und auch die Störche stolzieren zwischen den Elefanten hindurch. Hoby ist gespannt wie die Elefanten reagieren, wenn die Jungstörche flügge werden und einer bei seinen Flugversuchen im Gehege landen muss. Die Geparde hat man aber noch nicht, wie vorgesehen, auf die Anlage gelassen. Das muss über längere Zeit trainiert werden, die Raubkatzen müssen sich gut auf der Anlage auskennen und den Fluchtweg schnell erreichen können. Elefanten sind eben neugierige Tiere, die sich ihrer Kraft und Masse teilweise nicht bewusst sind. Jack wiegt 5,3 Tonnen und ist über 3 m hoch, die Elefantenkühe sind etwas kleiner und wiegen zwischen dreieinhalb und 4 Tonnen.

Philip Karger

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Montag bis Freitag 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, [barbara.wegmann@outlook.com](mailto:barbara.wegmann@outlook.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch),

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, [moritz\\_weisskopf88@hotmail.com](mailto:moritz_weisskopf88@hotmail.com), Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, [nussbaumermelanie@gmail.com](mailto:nussbaumermelanie@gmail.com)

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Fausi Marti, Präsident,

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,  
Geschäftsstellenleiterin:  
Gabriele Frank,  
Güterstrasse 213, 4053 Basel,  
Telefon/Telefax 061 331 08 83,  
[info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

fon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, [sf.zoller@bluewin.ch](mailto:sf.zoller@bluewin.ch)

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch), [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammot Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, [www.zum-mammot.ch](http://www.zum-mammot.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstrasse 10  
4053 Basel  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 30. August 2017 ist am Do, 24. August 2017**

## Plattner AG

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler Verkauf und Unterhalt von

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955

Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen

Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [pvfalkenstein@gmx.net](mailto:pvfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark** JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, [info@nqv-gundeldingen.ch](mailto:info@nqv-gundeldingen.ch). Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elfithoma@bluewin.ch](mailto:elfithoma@bluewin.ch)

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Tele-

lusser, Philip Karger, Lukas Müller, Bianca Ott, Daniel Schaufelberger und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 66'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Teilgebiete Spalen, Bachletten ... und Kleinbasel (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile

4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).

## Impressum Gundeldinger Zeitung

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verkaufsleiterin:** Carmen Forster.

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gal-


Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen  
[www.unsergundelding.ch](http://www.unsergundelding.ch)

## Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

## Muskelkater, Sportunfälle – vorbeugen und behandeln

## Ein Warm-up ist unerlässlich

Neben Gesundheit und Spass sowie dem Wunsch fit und trainiert zu sein, sind das Erfahren von Grenzen, wie auch das Erreichen persönlicher Leistungsziele wichtige Motive beim Sport treiben. Kein Wunder kommt es beim Sport immer wieder zu kleineren und grösseren Verletzungen. Um Sportverletzungen vorzubeugen, ist ein allgemeines Aufwärmen (Warm-up) vor jeder sportlichen Leistung deshalb unerlässlich. Ein erwärmter Körper ist leistungsfähiger und vor allem weniger verletzungsanfällig. Aufwärmübun-

gen und Dehnübungen können den Körper auf die sportliche Betätigung vorbereiten.

## Verstauchung? Prellung? Muskelkater?

Für den unerfreulichen Fall, dass Sie sich beim Sport verletzt haben, gibt es als Sofortmassnahme eine allgemeingültige Regel – die **PECH-Regel**: **P**ause, **E**is (kühlen), **C**ompression (Druckverband) und die betroffenen Gliedmassen **h**ochlagern. Hierzu eignet sich die **Derma-plast Sport Active CoolFix** Bandage, welche bis zu zwei Stunden angenehm kühlend wirkt. Auch **Arnica**

gehört in jede Sporttasche. Es gilt im Notfall als Nummer 1 Mittel der Homöopathie bei Sportverletzungen. Rasch angewendet wirkt es schmerzlindernd, stillt Blutungen, vermindert die Entstehung von Schwellungen und begrenzt die Ausbreitung von Blutergüssen. Die Zeit der Bewegungseinschränkungen lässt sich damit spürbar reduzieren.

Muskelkater, Verspannungen und Krämpfe sind meist treue Begleiterscheinungen bei übertriebener sportlicher Aktivität. Hier kann Ihnen das **Selomida** Muskeln der Schüssler Salze helfen die Beschwerden unterstützend zu therapieren.

Als sinnvolle Ergänzung für alle Sportbegeisterten empfehlen wir **Burgerstein Sport** um den Nährstoffbereich abzudecken.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne in der TopPharm Apotheke Gächter!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gaechter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

## VIVO HAIRDESIGN by Piero



für DAMEN – HERREN – KIND

- Haarverlängerungen
- Haarverdichtungen

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Dornacherstr. 8, CH-4053 Basel, Tel. 061 692 85 32  
Öffnungszeiten: Di, 8.30 bis 18.30 Uhr – Sa, 8 bis 15 Uhr

Finden Sie  
die richtige  
Pflege für  
Ihren Typ!Immer gut beraten  
mit Inseraten in der  
Gundeldinger  
Zeitung

Hooratelier

Claudia Studer und «Evelyne»  
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

DEHEI.

Ihre professionelle Pflege bei Ihnen zu Hause.

Mehr Betreuung. Mehr Lebensqualität.  
Von den Krankenkassen anerkannt.

Angelika Giehl

Dipl. Pflegefachfrau

Grundpflege - Bedarfspflege - Hauswirtschaftshilfe

+41 79 259 01 79  
[ag@pflege-dehei.ch](mailto:ag@pflege-dehei.ch)

DEHEI.GMBH  
[www.pflege-dehei.ch](http://www.pflege-dehei.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

LIGGE

Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

39660

Schönheit  
Fitness  
Gesundheit

HandschinAugenoptik.ch

HANDSCHIN  
AUGENOPTIK

Bahnhofstrasse 21  
4106 Therwil  
061 721 20 30  
neben Tramstation

Güterstrasse 126  
4053 Basel  
061 361 22 22  
bei der Passarelle

Brillen  
Kontaktlinsen  
Sehtest

Unser Hit: Die 2. Brille immer zum halben Preis!

Tennis im Gundeli

Aktion Schnupper-Mitgliedschaft '17  
bis Saisonende ca. Ende Oktober 2017

Anmeldung/Infos: [www.tennisimgundeli.ch](http://www.tennisimgundeli.ch) oder im öffentlichen Clubrestaurant  
Smash bei Wirtin «Svetlana», Margarethenpark, Gundeldingerstrasse 1a im Gundeli.

BASLER LAW  
BLTC  
TENNIS CLUB

[www.facebook.com/bltcbasel](https://www.facebook.com/bltcbasel)





**FRISCHE-KNALLER**

**55%**  
**1.95**  
statt 4.40

**Frisch in Aktion!**

**coop**

www.coop.ch

**16.8.-19.8.2017** solange Vorrat

**SUISSE GARANTIE** **coop @home**

Karotten, Schweiz, Beutel à 2 kg (1 kg = -98)



**41%**  
per Tragtasche  
**7.95**  
statt 13.50

Tragtasche zum Selberfüllen mit folgenden Sommerfrüchten (ohne Bio und extragross): Nektarinen, Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen, im Offenverkauf, (bei einem Mindestgewicht von 3,4 kg: 1 kg = 2.34)



**50%**  
per kg  
**9.50**  
statt 19.-

Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 900 g



**40%**  
per 100 g  
**4.65**  
statt 7.85

Coop Rindshuftsteak, geschnitten, Uruguay, in Selbstbedienung, 3 Stück



**10.95**  
statt 11.80

Die Butter, Mödeli, 4 x 250 g (100 g = 1.10)



**8.30**  
statt 9.90

Galbani Mozzarella, gerieben, 3 x 150 g, Trio (100 g = 1.84)



**3 für 2**  
**11.40**  
statt 17.10

Coop Betty Bossi Pizza Prosciutto, 3 x 400 g, Trio (100 g = -95)



**50%**  
**10.40**  
statt 20.85

Coop Poulet-Nuggets, tiefgekühlt, 1,5 kg (100 g = -69)



**50%**  
**2.85**  
statt 5.70

Coop Swiss Alpina mit Kohlensäure, Légère oder ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -32)



**50%**  
**38.85**  
statt 77.70

Malbec Mendoza Argentina Bodega Septima 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -86)

W33/17



Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei [coop@home](mailto:coop@home). [www.coopathome.ch](http://www.coopathome.ch)

<sup>1</sup> Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

# 1. August-«Wasserspiele» auf dem Bruderholz

Wolkentürme am Himmel, aber immer noch Sonne über der «Steetfood» des Quartier-Circus Bruderholz (QCB), wo die Würste auf den Grills brutzelten, wo Popcorn knallte und Pommes mit Ketchup oder Mayo garniert wurden. Darf es auch ein Curry-Plätzli sein? Oder eine Schale Fried-Rice? Oder am Ende der «Street» eine kühlende Glace oder gar ein zünftiger Zuckerschub in Form eines üppigen Tortenstücks? Die Festbeiz war gut besetzt, die Besucherschar gut gelaunt, denn es schien so, als ob Petrus die «Swissness»-Strategie begriffen hätte und sie auch unterstützen würde. Aber es sollte nicht sein. Die Wolkentürme färbten sich dunkelblau und dunkelgrau, und als das Glockengeläut von der Tituskirche um 19.50 Uhr hätte erschallen und das Fest eröffnen sollen, zuckten kräftige Blitze vom Himmel, Donner rollte dröhnend über die Bruderholz'sche «Rütliwiese», der Wasserhahn wurde geöffnet und ein zünftiger Regenschwall überfuhr das gesamte Festgelände. Martina Inglin, die sympathische Moderatorin von Radio srf, hatte die unschöne Auf-



Für die Kinder ein Magnet: Clowns Minu und Manu. Foto: GZ

gabe, das Publikum zu vertrösten, man warte jetzt eine Viertelstunde, dann schaue man weiter. Etliche Besucherinnen und Besucher hatten unterdessen die «Rütliwiese» bereits tropfnass verlassen, aber viele trotzten dem Regenmeister Petrus. Nach nochmaligen 15 Minuten konnte schliesslich die Techniker-Crew auf die Bühne steigen, um diese vom Wasser zu befreien, sogar ein Wassersauger war im Einsatz.



Hochbetrieb am QCB-Grill. Foto: GZ

## Glocken ab YouTube eröffneten die Feier

Das Glockengeläut kam dieses Mal aus dem Lautsprecher, da die Originalglocken der Tituskirche sich in Revision befinden. Mit einer fulminanten Trommelshow starteten die «Drum Pastic» in die Abendshow. Beide, Maurice Weiss und Nicolas Gehrig, aus der «Werkstatt» der Knaben- und Mädchenmusik stammend, und beide schon mit der Krone der Trommelkönige geehrt, zeigten, was Basler Showtrommelkunst sein kann. Und dann kam sie: Sie heisst «Little Chevy», ist vermutlich in der Nähe aufgewachsen, denn sie war ein paar Jahre für das Programm der Bundesfeier verantwortlich, und ist heute eine begnadete Swing- und Soulsängerin. Mit ihren beiden Gitarristen gab sie im ersten Auftritt eine Songfolge zum Besten, die das Publikum weiter aufweckte. Und zum Abmarsch des Publikums meinte sie im besten Baseldütsch: «Alli, wo heimgange sinn: Weicheier». «Little Chevy» war noch zwei Mal zu hören, wobei sie im letzten Part aus dem anwesenden Publikum einen veritablen Chor bildete. Sie war es auch, die dann mit den tapferen Eidgenossen auf der Wiese die vierstrophige Landeshymne sang.

## Flexible Organisation

Die wechselnden Wetterlaunen waren für die Organisatoren eine besondere Herausforderung, die bestens gemeistert wurden. Für die Organisation und die Durchführung sind die beiden Neutralen Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz verantwortlich. Das OK, unter der Leitung von Conradin Jauslin (Präsident Quartierverein Bruderholz) besteht aus



Petrus liess es «schiffen». Foto: GZ

ehrenamtlichen arbeitenden Personen und nicht zu vergessen sind die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer hinter und vor der «Bühne».

## Joël Thüring, Grossratspräsident, spricht zur Erhaltung der Schweiz

In einigen Medien wurden im Vorfeld Fragen gestellt, ob man den Nationalfeiertag nicht abschaffen solle, denn der 1. August sei gar nicht der Geburtstag der Schweiz, alles nur Zufall und geschichtlich nicht fundiert. Man kann ja heute alles in Frage stellen, letztlich auch die Schweizer Fahne, wie es die JUSO Schweiz möchte. Joël Thüring hat in seiner Rede einige Punkte angesprochen und gottseidank etwas Gegensteuer gegeben, indem er erklärt hat, was die heutige Schweiz, wie sie heute ist, auszeichnet. «Unser Land gilt in fast allen Dingen als mustergültig und gerade für Menschen aus fernen Ländern ist die Bewunderung für die Schweiz spürbar und gross. Wir dürfen uns erfreuen über eine gut funktionierende Wirtschaft, eine tiefe Arbeitslosigkeit (auch bei den Jungen), ein ausgezeichnetes und

**IHR KOMPETENTER  
ELEKTRO-PARTNER  
IM RAUM BASEL  
UND UMGEBUNG**



**Gerne sind wir bereit für**

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH  
Inh. Markus Kempf  
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel  
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11  
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



## Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Lettenweg 118, 4123 Allschwil  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

weltweit hochangesehenes Bildungssystem, über Sicherheit, ein friedliches Zusammenleben, Wohlstand und politische Stabilität. Kurz: Müsste man ein Land neu erschaffen, die Schweiz wäre wohl dafür Vorbild.

Vor einigen Jahren wurde man für das Zelebrieren dieser schweizerischen Errungenschaften im Inland häufig belächelt. Internationalisten wollten uns in Organisationen und Strukturen drängen, in welchen die Schweiz als Kleinstaat untergegangen wäre und ihre Souveränität und Eigenständigkeit mittelfristig verloren hätte. Eine Schweizer Fahne aufzuhängen galt als bieder. Das hat sich geändert. Heute lebt die Swissness mehr denn je – auch in unseren Köpfen. Alle versuchen vom Label «Schweiz» zu profitieren. Ferien in der Schweiz boomen, Detailhändler werben aktiv mit Produkten aus der jeweiligen Region, Grossverteiler aus dem Ausland machen mit dem Schweizer Kreuz Werbung und Firmen, welche exportieren, können vom «Swiss Made»-Stempel profitieren.

Damit wir uns alle in diesem Land wohlfühlen können und extremistische Strömungen, egal von links oder rechts, keine Mehrheit finden können, brauchen wir, gerade in der Politik, das Verständnis für die Ängste unserer Bevölkerung. Niemand, der Angst vor Fremden hat, ist ein Mensch mit Fremdenhass. Neues kann verunsichern, es kann Angst machen und viele haben Angst, dass sich die Schweiz, also unsere Heimat, dadurch stark verändert und die Identität verloren geht.

Blieben wir also selbstbewusst und überzeugt von unserem Land mit all den Vorteilen und dem Miteinander im Kleinen und Grossen innerhalb unseres Landes aber auch mit Partnern auf der ganzen Welt. Leben wir diese Schweiz also gemeinsam. Damit unsere Schweiz, Schweiz bleiben kann.»

## Fulminantes Feuerwerk unter regenfreiem Himmel

Unterdessen bildete sich ein dunstvoller, gespenstiger Nebel. Hitchcock hätte seine Freude gehabt, nur «die Vögel» hätten gefehlt... Nach dem Schweizerpsalm, der übrigens 1841 von Alberich Zwys-



Kommen seit Jahren mit ihren Zeltblachen, Lampions und Blumen. Foto: GZ



Eröffneten das Programm: Drum Pastic. Foto: Jos. Zimmermann



Ländlerkapelle Wartebärg vor dem Höhenfeuer. Foto: GZ



Gedränge im VIP-Zelt. Foto: GZ

sig, einem Zisterziensermönch des Klosters Wettingen komponiert und von Leonhard Widmer (1808-1867) getextet wurde, konnte das Startzeichen zum traditionellen Feuerwerk gegeben werden. Und dieses liess die Wetterlaunen vergessen, denn die farbenprächtigen Figuren am Himmel entschädigten die nasse Haut, die uns dieses Jahr Petrus beschert hatte. Die beiden

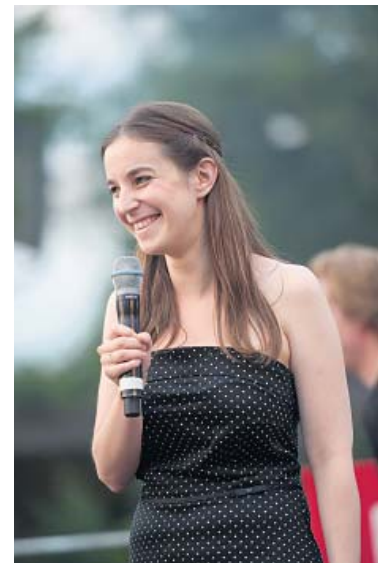
ersten Zeilen der dritten Strophe vom Schweizer Psalm passen sehr gefällig zum Abschluss des Festes: «Ziehst im Nebelflor daher, such ich dich im Wolkenmeer».

Armin Faes



Glockengeläut:  
YouTube: **Evang. ref. Tituskirche Basel-Stadt**

Ganze Rede Joël Thüring:  
**www.grosserrat.bs.ch**



Blieb trotz Regen fröhlich: Moderatorin Martina Inglin.

Foto: Jos. Zimmermann



Grossratspräsident Joël Thüring.

Foto: Jos. Zimmermann



Doch noch grosser Publikums-Aufmarsch zum Feuerwerk.

Foto: GZ



Idyllisch: «Chevy»: «Trittst im Morgenrot daher...».

Foto: GZ

# Das Mädchen und sein roter Luftballon

Im Starnlizält beim Wasserturm auf dem Bruderholz läuft alljährlich ein fröhlich-familiärer Circus-Event vom Stapel. Der Quartier Circus Bruderholz (QCB) bringt ein bezauberndes Nummernprogramm für Kinder und Erwachsene.

Los geht es mit nostalgischer Circusmusik und mit Menschen verschiedenster Altersstufen am Bahnhof. Bauarbeiter, Geschäftsleute und alte Menschen, aber auch Shopping-Mädchen und junge Burschen bevölkern die Manege. Die Ambiance zu Beginn des QCB-Spektakels wirkt grossstädtisch. Doch dann tritt ein Mädchen mit einem roten Ballon auf den Plan. Es freut sich an seinem Ballon, diese Szene ist für sich gesehen Poesie pur. Doch dann taucht eine geheimnisvolle, gehörnte Unterwelt-Lady auf und entreisst dem Mädchen kurzerhand seinen geliebten Ballon. Die Suche nach diesem roten Ballon zieht sich fortan wie ein roter Faden von A bis Z durchs diesjährige QCB-Programm mit dem Titel «Inter Dimensional». Artistengruppen kommen und gehen. Jede von ihnen schenkt dem traurigen Mädchen zum Trost einen



Räder – Räder – Räder und elegante Schmetterlinge.



Jonglage in perfekter Kostümierung.

farbigen Ballon. Sogar ein rosaroter Herzballon ist darunter. Aber das ursprüngliche Spielobjekt des Mädchens, der rote Ballon, bleibt wie vom Erdboden verschluckt. Im



Strickleiter-Artistik in luftiger Höhe.



Protagonistin im QCB – Das Ballon-Mädchen.

artistischen Bereich bekommt das Publikum in dieser Vorstellung all das geboten, was man vom QCB erwarten darf. Eine solide Einrad- und Hochrad-Show, rotgrüne Heinzelmännli und Heinzelfraue, flottes Bodenturnen mit Trampolin, eine knifflige Stuhl- und

Würfelnummer, wackere Jonglage, prächtige Figuren am Trapez begleitet von aktueller Popmusik – wie allewyl live gespielt vom QCB-Orchester ziehen das Publikum in ihren Bann. Das junge Artistenvolk in liebevoll geschneiderten Kostümen legt sich mächtig ins Zeug. Feuereifer ist allen auf den Gesichtern abzulesen. Grazile Bänderakrobatik, feines Diabolo, eine Menschenpyramide auf der Doppel-Leiter, anmutige Strickleiter- und Kunstrad-Darbietungen sowie Bodenakrobatik à discrétion bilden den Schlusspunkt. Zuguterletzt erscheint zum Glück eine gute Lady aus der Unterwelt und gibt dem Mädchen unter dem Jubel der Kinder im Publikum seinen roten Ballon wieder zurück. Das Happy End auf dem Bruderholz ist perfekt. Als «Grande Finale» wird hernach das bekannte QCB-Lied «Zämme mache mir Circus» angestimmt. Vor der Leistung der QCB-Verantwortlichen sowie der Artistinnen und Artisten kann man nur den Hut ziehen. Schon jetzt steigt die Vorfreude auf die Vorstellungen im nächsten Jahr.

Lukas Müller

[www.qcb.ch](http://www.qcb.ch)



Faszinierende Maskengesichter auf der Doppel-Leiter.



Gemeinschaftlicher Gesang als Schlussbouquet.

Fotos: Jos. Zimmermann

# 3 in 1

Die nächsten **Auflage: 65'500 Ex.**  
3 Lokal-«Blätter» in 1er «grossen» Zeitung  
erscheinen am 30./31. August

**Gundeldinger  
Zeitung**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Kleinbasler  
Zeitung**

[www.kleinbasler-zeitung.ch](http://www.kleinbasler-zeitung.ch)

**Spalenter  
Zeitung**

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

# «s Baseldütsch bikunnt e Schatzkiste»

Es gibt in Basel eine «**Interessengemeinschaft Dialekt**». Diese IG ist aus der damaligen Volks-Initiative «Ja zum Dialekt im Kindergarten», die 2011 den Erhalt von Dialekt in den Kindergärten verlangte hervorgegangen. Bekanntlich wurde dann vom Volk die regierungsrätliche Stichfrage angenommen; diese verlangt «gleichwertige Lernziele für Dialekt und Hochdeutsch», was nicht die Zielsetzung der Initianten war. Die IG Dialekt schreibt dazu: «Dialekt ist ein Kulturgut und muss wie jede andere Sprache gepflegt werden. Die mündliche Kommunikation wird in der deutschsprachigen Schweiz zu 80 bis 90% im Dialekt geführt. Jedoch besteht aus verschiedenen Gründen eine latente Gefahr, dass auch die deutschsprachigen Dialekte in der Schweiz stark und nachhaltig verfälscht, verdrängt, wenn nicht gar zerstört werden.» Hier wäre noch anzufügen, dass rund 54% der Kindergarten-Kinder in Basel fremdsprachig sind.

## Zuerst ein Konzept

Zur konkreten Unterstützung der Dialekt-Pflege hat der Verein (die IG Dialekt) die Entwicklung eines Mediums zur Förderung der Freude und Nutzung der Mundart bei Kindern an die Hand genommen. Damit soll gleichzeitig auch die Integration fremdsprachiger



Felix Rudolf von Rohr: Mundart ist lebenswichtig für unsere Kultur und Identität.  
Foto: zVg

Kinder mit einbezogen werden. Der Verein hat nach vorgängigen Abklärungen und Sondierungsgesprächen mit sachverständigen Kreisen, mit grosszügiger Unterstützung der EE Zunft zu Rebleuten, Michael Luisier mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes beauftragt.

## «Sproochschatz», die Schatzkiste als Spiel

Die geplante Schatzkiste soll gefüllt werden mit Sprache, mit Geschichten, Liedern, Versen, Sprüchen, Wörtern, Witzen, Flüchen oder einfach nur mit Merk-

würdigkeiten aus dem täglichen Sprachgebrauch. Gefüllt mit allem also, was sprachlich wertvoll und aufbewahrungswürdig erscheint. Das Spiel ist vom Prinzip her eine Schnitzeljagd durch die Stadt, durch den Ort also, an dem die Sprache gesprochen wird, natürlich durch Basel. Zum Spiel gehören drei Figuren: eine Göre, ein freches, lebhaftes Kind, ein älterer Mann, vielleicht den Onkel oder Grossvater darstellend und ein bunter Vogel. Dieses Trio dient als Begleitung und Vermittlung genauso wie als Wiedererkennungssymbol, das für eine bestimmte Idee steht. Die Kinder werden Situationen sehen und Geschichten hören, die sie weiterentwickeln oder neu erfinden. Nach getaner Arbeit werden sie beschenkt mit etwas Besonderem, mit einem Lied beispielsweise. Das Spiel richtet sich an kleine Kinder (Kindergarten-Alter), die noch empfänglich sind für die Mystik und den Zauber, der in den Geschichten, Liedern, Versen, usw. liegen soll.

## Wann kann die Schatzkiste gefüllt werden?

Für Felix Rudolf von Rohr, ehemaliger Obmann des Fasnachts-Comités und ehemaliger Politiker, ist Mundart (über-)lebenswichtig für unsere Kultur und Identität. Er

koordiniert das Projekt «Sproochschatz». «Das Projekt ist nicht ganz billig, aber immerhin haben wir bis heute die nötigen Mittel beisammen, dass wir die ersten Aufträge vergeben können. Damit es keine administrativen Friktionen zwischen der IG Dialekt und dem «Sproochschatz» gibt, werden wir einen eigenen Verein gründen, der für die Umsetzung steht. Ich meinerseits werde das Projekt vorantreiben und bestrebt sein, die restlichen finanziellen Mittel zu erhalten.» Was Felix Rudolf von Rohr weiter anstrebt ist, dass aus dem «Sproochschatz» am Schluss zwei Dialekt-Medien resultieren, eines für die Kinder und eine Anleitung für Eltern, Erziehende oder Lehrpersonen, wobei Fachkräfte zur Unterstützung in der Anwendung in der Praxis beigezogen werden könnten. «Wichtig ist, dass wir die Veränderung des Dialekts begleiten und ihn nicht etwa zementieren. Es ist sinnvoller, ihn als Ausdruck des Lebens in dieser Stadt zu verstehen, als Ausdruck unseres Charakters, unseres Humors, unserer Art. Deshalb wird das Projekt auch immer wieder den aktuellen Zeitströmungen angepasst werden müssen.»

Armin Faes

[www.igdialekt.ch](http://www.igdialekt.ch)

**Daniela,**  
sorgst du noch  
vor oder siehst du  
schon nach?



Dr. rer. pol. Gabriel Barell  
Direktor Gewerbeverband  
Basel-Stadt

Für eine nachhaltige und  
gerechte Altersvorsorge

[www.komiteebeiderbasel.ch](http://www.komiteebeiderbasel.ch)

AHV-Scheinreform  
**NEIN**

Probieren Sie  
unsere feine  
**Kiirsipfannküechli.**

**Streuli**

Café, Bäckerei, Konditorei  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10



**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

**Ab Dienstag, 22. August 2017**

## MALINSEL für Menschen mit Migrationserfahrung

Immer dienstags, alle 14 Tage, 17–19.15 Uhr. Welche Farbe hat meine Freude? Wo versteckt sich mein Mut? Wenn Worte fehlen, können Bilder helfen, einander zu verstehen. Kosten: CHF 30.– / AHV, IV, Sozialhilfe: CHF 5.–. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Atelieregemeinschaft MALOLA/alleseins**, Leimgrubenweg 9, 4053 Basel, Eingang B, 3. Stock.

Infos: Christiane Reiser, Telefon 078 834 21 39,

[www.verein-kunsttherapie.ch](http://www.verein-kunsttherapie.ch) ■

**Ab Dienstag, 29. August 2017 – OFFENES ATELIER**

## Malen und Gestalten in der Gruppe

Immer dienstags, alle 14 Tage, 17–19.15 Uhr. Was ist meine Sehnsucht? Was gibt mir Halt? Wenn Worte fehlen, bietet das Malen und Gestalten einen Weg, die inneren Bilder der Gefühle sichtbar zu machen. So können Potentiale zum Ausdruck gelangen, um neue Perspektiven zu entwickeln. Kosten: CHF 30.– / AHV, IV, Sozialhilfe: CHF 5.–. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

**Atelieregemeinschaft MALOLA/alleseins**, Leimgrubenweg 9, 4053 Basel,



Eingang B, 3. Stock. Infos: Barbara Steinmann, Telefon 076 566 04 67, [www.verein-kunsttherapie.ch](http://www.verein-kunsttherapie.ch) ■

**Voranzeige: 22. – 24. September 2017**

## Herbstmarkt bei der Heiliggeistkirche

Das grosse Zelt über den Platanen im Kirchhof, für den 3-tägige Herbstmarkt bei der Heiliggeistkirche, ist bereits bestellt. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum (Freitag bis Sonntag, 22. bis 24.9.2017), damit Sie dieses beliebte Quartierfest nicht verpassen! Es werden wiederum zwei Projekte

unterstützt, worüber wir Sie noch ausführlich informieren werden.

*Ihr Herbstmarkt-OK-Team*



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

## Ilknur sucht Eltern

GZ. Die Künstlerin Ilknur Bahadır wurde in Izmir geboren und studierte erst Psychologie an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main und danach Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule, München. Sie trat in verschiedenen Theaterhäusern in Deutschland sowie im Theater Basel und im Theater Neumarkt Zürich auf. Ausserdem nahm sie Engagements bei Film und Rundfunk wahr. 2005 führte sie bei den beiden Kurzfilmen «Sugar» und «Frau Harp mag Fleisch» Regie. Das Stück «Wer bist du und warum?» am Theater Neumarkt war die erste Regiearbeit für die Bühne. Seit 1998 arbeitet Ilknur auch als bildende Künstlerin. Sie wohnt im Gundeli.

Ihr aktuelles Projekt heisst «Ilknur sucht Eltern». Wie geht das? Potentielle Mamis und Papis müssen sich in einem ersten Schritt bewerben. Die geeigneten Bewerber treten dann in einer Live-Castingshow, am 5. November 2017, im Kunstmuseum Basel, gegeneinander an. Die Jury be-



steht aus sieben Fachpersonen: 3 Mädchen und 3 Knaben im Alter von 4–10 Jahren, sowie Monika Rossi (Dozentin, FH Winterthur). Durch den Abend führt der Performer und Schauspieler Klaus Brömmelmeier (Schauspielhaus Zürich). Weitere Infos und Anmeldungen unter [www.eltern-gesucht.com](http://www.eltern-gesucht.com). ■

## Erneuerung Kreuzung Grosspeter- und St. Jakob-Strasse

GZ. Wegen des schlechten Zustandes erneuert das Tiefbauamt noch bis Ende Oktober 2017 die Kreuzung Grosspeter- und St. Jakob-Strasse. Während der ganzen Bauzeit können Fahrzeuge nicht mehr von der Jacob Burkhardt-Strasse nach rechts in die St. Jakob-Strasse einbiegen. Im Rahmen der Erneuerung erhalten von der St. Jakob-Strasse kommende Velofahrende eine direkte Verbindung zum Bahnhof SBB. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Grosspeter- und die St. Jakob-Strasse künftig sicher überqueren.

Ab Ende August ist während circa einer Woche die Ausfahrt vom

St. Alban-Ring über die Kreuzung gesperrt. In dieser Woche wird aus dem St. Alban-Ring eine Sackgasse. Voraussichtlich im September gelangen von der Autobahn kommende Fahrzeuge während vier Wochen nicht mehr direkt auf die Grosspeterstrasse. Als Ersatz stehen in der St. Jakob-Strasse zwei Fahrspuren in Richtung Aeschenplatz zur Verfügung. Der Strassenbelag unmittelbar bei der Autobahnausfahrt wird an zwei Wochenenden im September über Nacht fertiggestellt, um die Auswirkungen auf den Verkehr gering zu halten. ■



### New Country Musik – Happy Hour im Novartis Campus

Ab Tramhaltestelle «Campus» signalisiert. Bei schlechter Witterung: Eingang Hünigerstrasse benützen (Tramlinie 11 – Station Hünigerstrasse).

**Wann:** Mittwoch, 23. August 2017

**Zeitraum:** 17.00 – 19.30 Uhr

Beilage in dieser Ausgabe

Fr, 18. bis So, 20. August, filter4, Bruderholz, Reservoirstrasse

# Spezialitätenmesse Authentica.17



GZ. Vom Freitag, 18. bis zum Sonntag, 20. August findet bereits zum



zweiten Mal im filter4, der ehemaligen Trinkwasserfilteranlage auf dem Bruderholz, die Spezialitätenmesse Authentica statt.

Drei Tage lang präsentieren profilierte Kleinproduzenten aus der Schweiz ihre einzigartigen Produkte von höchster Qualität. 60 Produzenten informieren persönlich über die Herstellung ihrer Produkte – von kulinarischen Köstlichkeiten bis zu handwerklichen Unikaten. Es heisst probieren, anfassen und entdecken in inspirierender Atmosphäre, unter dem Gewölbe des filter4! Für das leibliche Wohl vor Ort sorgt ein auserlesenes gastronomisches Angebot. Ausstellungszeiten: Freitag, 18. August von 12 bis 21 Uhr. Samstag, 19. August von 10 bis 19 Uhr. Son-



tag, 20. August von 10 bis 17 Uhr. Detaillierte Infos erfahren Sie aus

der Beilage in dieser Ausgabe oder unter [www.authentica.ch](http://www.authentica.ch). ■

Sa, 26. August, 14-24 Uhr, Bruderholz, Filter4 Reservoirstrasse

# echoes Welt-Kultur-Tag

**GZ:** Was ist echoes? Woher kommt der Name?

**Johannes Joseph:** Wir verstehen echoes als Gefäss, mit dem wir verschiedene Kulturformen zusammenbringen, miteinander vernetzen und den gemeinsamen Austausch fördern. echoes bedeutet für uns die Möglichkeit einen Raum dafür zu schaffen, dass zwischen verschiedenen kulturellen und menschlichen Begegnungen eine Art Widerhall entsteht. Natürlich bezieht sich der Name auch auf die besondere Akustik des Veranstaltungsortes Filter4, der ein Beispiel für Schweizer Echo-Orte darstellt: In Zukunft soll der interdisziplinäre Welt-Kultur-Tag auch an anderen akustisch bedeutenden Orten der Schweiz stattfinden.

**GZ:** Was erwartet mich am Sa, 26. August?



Fotos: Tiefa Wegener

**JJ:** An diesem letzten Samstag im Monat schwirrt die Luft rund um die Wasserfilteranlage auf dem Bruderholz voll von Stimmen und Sprachen: auf dem Filter4-Gelände gibt es Konzerte und Workshops,

Akrobatik- und Poesie-Interventionen, Figurentheater, Tanz und gutes Essen. Wir freuen uns sehr auf den Quartier Circus Bruderholz und auf die ungewöhnlichsten Zusammentreffen – zum Beispiel



von Jodel und Kontrabass, von arabischer und jiddischer Chormusik oder von Glasharfe und Gipsy-Sound. Das genaue Programm gibt es unter <http://echoes-culture.ch/programm>.

**GZ:** Kostet es Eintritt?

**JJ:** Es gibt einen Tagespass für CHF 35.– und einen Abendpass ab 18 Uhr für CHF 25.– Beide Pässe gibt es für SchülerInnen, Studierende und KulturLegi-InhaberInnen auch zum ermässigten Preis. Der Ticketvorverkauf ist online unter [www.echoes-culture.ch/tickets](http://www.echoes-culture.ch/tickets) möglich.

**GZ:** Wie komme ich zu echoes?

**JJ:** Da das Filter4-Gelände (Reservoirstrasse) keine Parkmöglichkeiten bietet, kommt man am besten mit dem Velo oder ÖV und anschliessend zu Fuss zu echoes. Der Weg zum Filter4 ist von den Tramhaltestellen «Jakobsberg» (Tram 16, Bus 37 & 47) und «Bruderholz» (Tram 15/16) ausgeschildert - und möglicherweise erwarten Sie schon unterwegs klingende oder visuelle Überraschungen!

Wir danken Johannes Joseph, einer der Mitorganisatoren, für das Interview und wir hoffen, dass viele zum Filter4 auf dem Bruderholz pilgern am 26.8.2017.

Mehr Informationen gibt es online unter

[www.echoes-culture.ch/ort](http://www.echoes-culture.ch/ort) ■



**Bald schliessen Summer-Kunschti und Kinder-Ferienstadt**

## Attraktives Angebot – grosser Publikumserfolg

Mehrere Tausend Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region besuchen derzeit die Summer-Kunschti und die Kinder-Ferienstadt auf der traditionsreichen Kunsteisbahn Margarethen. Noch bis und mit 20. August kann man dort nach Herzenslust spielen und geniessen.

Als Angebot für Kids verschiedenster Altersstufen inszenierte das Sportamt Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit den Robi-Spiel-Aktionen in diesem Sommer ein nigelneues Angebot auf der Kunsteisbahn Margarethen – die sogenannte Summer Kunschti. Damit wird die allseits beliebte und traditionsreiche Sportanlage jetzt wieder ganzjährig genutzt, sehr zur Freude der Jugend aus Basel und der gesamten Region. Ein Augenschein der Gundeldinger Zeitung Ende Juli zeigte, dass täglich Buben und Mädchen aus allen Himmelsrichtungen und auch aus



Die «Summer-Kunschti 2017» hat nur noch bis und mit Sonntag, 20. August offen.

Foto: Jos. Zimmermann

den benachbarten Kantonen herbeiströmen und sich auf der weitläufigen, zum Teil sogar überdachten Anlage die für sie passenden Spiele aussuchen. Ob Ritterburg (mehrstöckig) oder Minigolf, oder Eisenbahn zum Draufsitzen und Mitfahren, ob Trampolin, Gartenschach oder Wasserrutschbahn, es ist für alle etwas vorhanden. Speziell attraktiv ist natürlich der welli-

ge Hügelparcours für Skateboards, Velos und Trottinets. Hier können Mutige ihr Balancegefühl testen. Wer will, kann auch in der Nähe des Pools in der Ruhezone auf geeigneten Liegestühlen Platz nehmen und gemütlich vor sich hin chillen. Ergänzt wurde das Angebot in diesem Sommer während einigen Tagen durch vielfältige Aktivitäten der Robi-Spiel-Aktionen.

Unter anderem wurden dort ein spannendes und lehrreiches Recycling-Spiel des Amts für Umwelt und Energie sowie eine gut eingerichtete Holzwerkstatt präsentiert. Diese und andere zusätzliche Angebote wurden ebenfalls rege genutzt. Ob es im kommenden Jahr eine weitere Summer-Kunschti geben wird, ist derzeit noch offen. «Das Bedürfnis dafür ist auf alle Fälle vorhanden. Wir benötigen einfach jeweils Sponsoren, die bereit sind diese Anlässe finanziell zu unterstützen», bestätigte Fabienne Holzer, Abteilungsleiterin Events Robi-Spiel-Aktionen, gegenüber der GZ. Das Angebot der Summer-Kunschti läuft noch bis und mit 20. August auf der Kunsteisbahn Margarethen im Gundeli (bei trockener Witterung). Der Eintritt ist für alle gratis.

Lukas Müller

[www.summer-kunschti.ch](http://www.summer-kunschti.ch)

**ENERGY  
BASEL  
BRINGT  
DIE STARS  
ZU DIR.**

ENERGY BASEL AUF  
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

**NRJ** ENERGY BASEL

**Ribi Malergeschäft AG**

**Ribigslos**

Tel. 061 641 66 66  
[www.ribigslos.ch](http://www.ribigslos.ch)

moole  
tapeziere  
sanieren

**Märt** am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)

**FAZ**  
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER  
TREFFPUNKT**

**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)



Samstag, 19. August, Oberwil

## Fraumatt-Schwinget

Das Leimental ist dieses Jahr besonders schwingfreudig. Eine Woche nach dem Nordwestschweizer Schwingfest in Therwil folgt am Samstag, 19. August, bereits die 9. Ausgabe des Fraumatt-Schwinget in Oberwil. Der aktuelle Stand der Anmeldungen darf sich sehen lassen: Neben 50 bis 60 Aktivschwängern dürften rund 150 Jungschwinger in die drei runden Sägemehlringe steigen. Auswärtige Gäste wird man aus der Innerschweiz und aus dem Berner Seeland begrüßen können. Besonders erwähnenswert sind die beiden «neuen Eidgenossen», die ihre Schwingkünste zeigen werden: **Patrick Rübmatter** vom Schwingklub Zofingen und **Philipp Roth** vom Schwingklub Aarberg. Beide haben ihre Eidgenössischen Kränze anlässlich des letztjährigen Eidgenössischen in Estavayer-le-Lac «erschwungen». Sowohl Patrick



Am Samstag, 19. August ist wieder Fraumatt-Schwinget in Oberwil. Foto: zVg

Rübmatter als auch Philipp Roth kennen das Fraumatt-Schwinget aus früheren Zeiten, als sie in

Oberwil schon aktiv dabei waren. Anscheinend gelten die Fraumatt-Sägemehl-Ringe als gute Grund-

lage zum Karrierestart zum «Eidgenossen». Überdies hat sich noch **Marcel Bieri** zum Schwingkampf angemeldet, der Anfang Mai in Baar seinen ersten Kranzfestsieg feiern konnte.

Das OK darf auch dieses Jahr auf treue und grosszügige Sponsoren zählen, die es ermöglichen, den Wettkämpfern einen ansprechenden Gabentempel zu offerieren. Wie OK-Chef Ivano Brunoni ergänzend informieren konnte, sind auch die fünf Lebendpreise bereits bestätigt.

**Am Freitagabend vor dem Schwinget findet zudem ein volkstümlicher Abend** mit kulinarischen Leckerbissen statt, gemeinsam mit den **Oberwiler Rüppli** und einer Ländlerkapelle aus der Region. Es sind alle herzlich willkommen!

Armin Faes

## Forum für Zeitfragen neu im Zwinglihaus

**FORUM**  
für zeitfragen  
kurse, projekte, beratung der reformierten kirche basel-stadt

GZ. Das Forum für Zeitfragen zieht ins Gundeli. Ab Sommer 2017 beherbergt das Zwinglihaus die Erwachsenenbildung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. Die thematische Leitung teilen sich künftig die bisherige Studienleiterin Anja Krusye und Andreas Möri, Gemeindepfarrer im Zwinglihaus. Das Bildungsprogramm ermöglicht eine aktive Auseinandersetzung mit religiösen und gesellschaftlichen Themen und mit Kunst. Das Angebot richtet sich an die gesamte Gesellschaft, nicht nur an Kirchenmitglieder. Die Verantwortlichen des Forums und der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz wollen erreichen, dass die Bildungsinstitution in der gesamten Region und darüber hinaus Beachtung findet. Das Angebot wird durch den Verein Forum für Zeitfragen unterstützt. Als kirchliches Gebäude im Bauhaus-Stil (Baujahr 1932) bietet das Zwinglihaus einen stilvollen Rahmen für vielfältige Bildungsveranstaltungen und Begegnun-

gen. Unter dem Titel **religion@zukunft** findet am Donnerstag 24. August 2017, 19 Uhr im Zwinglihaus ein öffentlicher Eröffnungsanlass statt. Weitere spannende Anlässe sind der Theaterabend «Wibrandis – die Frau im Hintergrund» im Garten des Zwinglihauses und die Erste Basler Orgelnacht im Zwinglihaus.

**Do, 24. August 2017:**

**Forum für Zeitfragen im Zwinglihaus**, der Eröffnungsanlass, 19 Uhr: Grusswort und Podiumsgespräch: [mensch.religion@zukunft](mailto:mensch.religion@zukunft). Mit Kirchenratspräsident Pfr. Dr. Lukas Kundert, Rabbiner Moshe Baumel, Prof. Dr. Antonio Loprieno und Dr. Doris Strahm, Theologin und Publizistin.

20.30 Uhr: Apéro Riche und literarische Performance. Mit Spoken-Word-Künstler Guy Krneta und Michael Pfeuti, Bassetto.

**Fr, 25. und Sa, 26. August 2017**

**Wibrandis – die Frau im Hintergrund** Essen, Theater, Gespräch, jeweils: 18 Uhr: Wibrandis-Abendessen für Kinder und Erwachsene. 19 Uhr: Theaterstück



Der neugestaltete Garten des Zwinglihauses mit restaurierter Aussenkanzel.

Foto: zVg

ESSEN, THEATER, GESPRÄCH

WIBRANDIS –  
DIE FRAU IM HINTERGRUND

25. & 26. AUG. 2017  
AB 18 UHR, ZWINGLIHAUS



In ihrem Ein-Frau-Theaterstück versetzt uns Pia Müller-Potter in die Zeit und Gedankenwelt von Wibrandis Rosenblatt (1504 – 1564).

Im anschliessenden Gespräch stellt Eva-Maria Fontana **eigenständige Reformatorinnen** jener Zeit vor und setzt sie in Bezug zu Wibrandis Rosenblatt.

Eintritt frei – Kollekte

**FORUM**  
für zeitfragen  
kurse, projekte, beratung der reformierten kirche basel-stadt



KIRCHGEMEINDE  
GUNDELINGEN-  
BRUDERHOLZ

in drei Akten von und mit Pia Müller. 19.45 Uhr: Gespräch mit Eva-Maria Fontana und Pia Müller. Zwinglihaus Garten, kleiner und grosser Saal.

Freier Eintritt, Kollekte.

**Fr, 15. September 2017, 20 Uhr:** **Erste Basler Orgelnacht im Zwinglihaus.** Im Halbstundentakt gestalten renommierte Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. ■



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 16. Aug., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendmeditation (OFFLINE).**

**Do, 17. Aug., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.**

**Sa, 19. Aug., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht ohne Kommunionfeier.**

**So, 27. Aug., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche.**

**Di, 29. Aug., 19 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gebet.**

**Mi, 30. Aug., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.**

**Mi, 30. Aug., 19.45 Uhr, Tituskirche: Bewegte Stille (OFFLINE).**

**Fr, 1. Sept.: Eröffnung des ökumenischen Zentrums OFFLINE.** Bitte Informationen in der Tagespresse und im Pfarrblatt «Kirche heute» beachten.

**Sa/So, 2./3. Sept., Kirchplatz Bruder Klaus: Hummelfest.**

#### Voranzeige

**Fr bis So, 22. – 24. Sept., Heiliggeist: Herbstmarkt.**

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

#### Gottesdienste

**Fr, 18. Aug., 18 Uhr, Titus Kirche: DJG, der junge Gottesdienst, Team und Band,** Anschliessend Elterninfo für das Präparandenjahr.

**So, 20. Aug., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst,** Pfarrer Andreas Möri.

**So, 27. Aug., 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst mit Glockenaufzug, Taufe, Kinderprogramm und -hüte,** anschliessend senden wir unsere Fürbitten mit Tauben in den Himmel, Apéro, Pfarrerin Monika Widmer.

**Mi, 16. Aug., 8.30 Uhr, Zwinglihaus: Zmorge.**

**Mi, 16. Aug., 19.45 Uhr, Titus Kirche: Mittwoch-Abend-Meditation.**

**Do, 24. Aug., 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**

**Do, 24. Aug., 19 Uhr, Zwinglihaus: Mensch.religion@zukunft.**

**Fr, 25. Aug. & Sa, 26. Aug., Zwinglihaus: Wibrandis – die Frau im Hintergrund.** 18 Uhr: Abendessen. 19 Uhr: Theater: Wibrandis- die Frau im Hintergrund. 19.45 Uhr: Gespräch mit Eva-Maria Fontana und Pia Müller.

**So, 27. Aug., 15 Uhr, Zwinglihaus: SeniorenSonntag.**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

**Mi, 16. Aug., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen,** Gemeinschaft erle-

ben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

**Mi, 16. Aug., 14.30 Uhr: Senioren-Treff;** Grillplausch; Anmeldung bitte über das Sekretariat.

**Fr, 18. Aug., 18.30 Uhr: Männerstammfisch.** Bei einem feinen Bier und einem «Fleisch / Käseplättli» diskutieren wir über aktuelle Themen; einfach vorbeischaun!

**So, 20. Aug. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** und anschliessendem prophetischen Gebet; Serie «STÄRKER» - eine Predigtserie für deinen Glauben, Thema: Stärker durch Erkenntnis (Wort Gottes); Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

**Mi, 23. Aug., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen,** Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

**Do, 24. Aug., 19.30 Uhr: Vertiefungsabend zur Serie «STÄRKER».**

**Sa, 26. Aug., 9 Uhr: Ladies Brunch;** Anmeldung bitte über das Sekretariat.

**So, 27. Aug. 10 Uhr: Gottesdienst; Serie «STÄRKER»** – eine Predigtserie für deinen Glauben, Thema: Stärker durch Gemeinschaft; Predigt: Pastor Philipp Erne.

**Mo, 28. Aug., 15.30–19.00 Uhr: Herzliche Einladung zur Kreawerkstatt-Ausstellung.**

**Mi, 30. Aug., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen,** Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20  
[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 17. Aug., 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 17. Aug., 19 Uhr: Freizeittreff Salamit** und für Flüchtlinge.

**Fr – So 18. – 20. Aug.: Weekend Jugendgruppe.**

**Sa, 19. Aug., 18 Uhr: Teenagerclub.**

**So, 20. Aug., 10 Uhr: Gottesdienst «Herzenssache»;** Segnung für Schulkinder, Kids- und Teenietreff.

**Do, 24. Aug., 19 Uhr: Freizeittreff Salamit** und für Flüchtlinge.

**Fr, 25. Aug., 19 Uhr: Jugendgruppe OneWay.**

**Sa, 26. Aug., 14 Uhr: Hattrick-Fussball** im Margarethenpark.

**So, 27. Aug., 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst, Kidstreff.**

**Vorausschau: FROBENSTRASSENFEST, Sa, 2. Sept., 15 – 22 Uhr.**

## Treffpunkt-Nachrichten

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit dem 1. August habe ich, Hermine Vluggen, die Leitung des Treffpunktes von Frau Rita Müller übernommen. Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Seit 30 Jahren lebe ich in der Schweiz. Geboren bin ich in Gulpen, Niederlande. In den Niederlande habe ich eine soziale Ausbildung gemacht, seitdem bin ich schon seit über 35 Jahren im sozialen Sektor tätig. Ich habe auf einem Sozialamt gearbeitet, ein Kinderhort geleitet und mehr als 20 Jahre habe ich mit geistig behinderten Menschen gearbeitet. Das Anliegen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen hatte für mich schon immer einen hohen Stellenwert. Dafür da zu sein, dass es ein Stück Normalität gibt, dass man ein paar Stunden den Alltag vergessen kann, ein offenes Ohr findet, ernst genommen wird, darin sehe ich meine neue Aufgabe im Treffpunkt. Dies möchte ich zusammen mit dem Team und den fleissigen freiwilligen Helfern verwirklichen.

Von einer guten Ausgangslage aus will ich in meinem Berufsleben, als auch in der Entwicklung des Treffpunktes Bewährtes weiterentwickeln und neue Akzente in der vorgegebenen Richtung setzen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam diese 40-jährige Erfolgsgeschichte in die Zukunft tragen und um ein paar interessante Kapitel bereichern werden.

Abschliessen möchte ich mit einem Zitat von Erasmus von Rotterdam, der den Herbst seines Lebens in Basel verbracht hat: «Eine grosse Stadt bedeutet grosse Einsamkeit». Dieses Zitat, dass auch nach 600 Jahren noch immer aktuell ist, möchte ich mir als Leiterin und dem Treffpunkt Gundeli ans Herz legen.

Hermine Vluggen,  
Treffpunktleitung

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr

**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch).

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 30. August 2017**

## Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

### Depotstellen (liegen auf):

**Gundeli-West: Media Markt** (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).

**Gundeli-Mitte-West:**

**Migros Gundelitor** (Kundendienst), Güterstrasse 180.

**Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen,** Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).

**Gundeli-Ost: Rest. The Point** im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

**Bruderholz: Café Bäckerei Streuli,** Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

### Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch) als PDF oder als epaper abrufbar.

Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

# GSCHICHTE GSCHICHTLI

## Sommerfest Roland Vögli und Rita Kreil

Das heurige Motto, des längst traditionellen, begehrten Sommerfest: «BLACK & WHITE». Passt das, fragen sich die ins feinste Tuch gehüllten Gäste. Das Leben von **Roland Vögli** war und ist doch alles andere als «nur» Schwarz und Weiss. Farbig, grell, bunt, oft auch schrill zieht der Kleinbasler Modezar vom Bruderholz durchs Leben. Auch für die wenigen «Neulinge» war der Weg, das Ziel am Oberen Batterieweg auf dem Bruderholz, nicht zu verfehlen. Denn **Boris Gass**, der seine antike Drehorgel vor dem Anwesen kurbelte, tönte bis weit übers Etablissement **Stucki** hinweg Bruderholz-abwärts. So tönen Feste meinte der Fachmann **Beat Emmenegger**. Was alt Grossrat **Giovanni Nanni**, er war mit seiner **Silvia** aus dem



Die Gastgeber Rita Kreil und Roland Vögli vor ihrer Gästeschar. Fotos: GZ

Tessin angereist, nur mit einem zustimmenden Nicken bestätigte. Für allfällige Klagen war Fümooar-Anwalt **Thierry P. Julliard**, mit seiner **Eliane**, am Tisch 3, neben den hübschen «**Loretan-Sisters**» platziert.

Was ist der Unterschied zwischen seinem Münchner Kollegen, Modezar a.D. **Rudolph Moshammer** und Kleinbasels alt Grossrat

**Roland Vögli**? «Die Yorkshire Damen **Daisy**, Mosis Liebling, schrieb das Literarische Meisterwerk «*Bekanntnis einer Hundedame*, **Roland hingegen schrieb seine Bücher selbst**» meinte die Torstübli Wirtin **Lotti Weber**, klar auch in Schwarz-Weiss gehüllt am langen Tisch mit alt Automuseumsdirektor **Paul Berger** neben alt Boutiquebesit-



zer **René Tosin** und Top-Invester **Thomas Liviero**. **Hannes Fringeli**, Basel herzlichst lachender Beizer, sorgte mit seinem Team für Feinstes aus Küche und tiefen Weinkeller. **Rita Kreil**, die Co-Gastgeberin, mache mit einer Vorhersage bereits «gluschtig»; Anfangs September wird an der Greifengasse 12 noch kräftiger gefeiert, wir eröffnen Vögli Mode wieder an alter Stätte! Nicht nur Kleinbasel freuts.

So sichtete die Boulevard Amsle an diesem Sommerfest u.a. auch (immer v.l.):



Betrand und Helga Kieffer, Léonie Livero, Autonarr Paul Berger und KBZ-Journalist Werner Blatter.



Gastrofrau Lotti Weber, René Tosin und Thomas Liviero.



Erich Bucher, Angela Bryner und Roland Lindner.



Luc Saner und Olga Lindner.



Yolanda Haas, Eliane Welten mit Partner Thierry Julliard.



Margrith Heitz, André Übelhardt und Anita Vögli.



Brachten musikalische Stimmung die 5-köpfige Band «The Ransom».



Jürg Schlageter mit Frau Gisela sowie Künstler Fernando Keller.



Heidi Schibler, Priska Zeiner und Denis Schweizer.



Hip Hop Tanzvorführung mit «Niels & Co.».



Foto oben: Su Loretan, Barbara Diriwächter und Nicole Loretan.

Foto rechts: Patricia Vögli (Tochter von Roland 2. Dame v.l.) mit ihrer wilden «Bande».



Spelte zur Begürssung auf: Örgelimaas Boris Gass. Fotos: GZ



# Bundesfeier am Rhein und auf dem Bruderholz

Wie sich die zwei **Bundesfeiern** in unserer Stadt doch krass unterscheiden. «Am Tag zuvor» gleicht die **Bundesfeier am Rhein** eher einem grossen Sommer-Volksfest mit viel Partystimmung und Alkohol. Diese wird auch hauptsächlich von «Profis» und vom Stadtmarketing organisiert. Da am anderen Tag die Schweiz ja frei hat, strömten «schynts» auch über 100'000 in die Stadt, pünktlich zum grossen Feuerwerk auf dem Rhein. An der «**Offiziellen Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz**» wird die eigentliche offizielle Feier unserer Stadt nicht vom «Staat» oder vom Basler Stadtmarketing organisiert, sondern traditionell von den beiden **Neutra-**

**len Quartiervereinen Bruderholz** und **Gundeldingen**. Das OK und die HelferInnen arbeiten hier alle ehrenamtlich! Sie findet in einem eher besinnlicherem Rahmen statt, was auch gut ist. Viele sollten sich Mal überlegen, warum sie den «1. August» feiern, auch die, die die **Meinungs-Freiheit** haben, gegen den 1. August zu sein...

## Bundesfeier am Rhein



Partystimmung am Grossbasler Rheinufer ...



... an der Schiffflände ...



Hohe Sicherheitsmassnahmen vermittelten Sicherheit.

Fotos: GZ



Auch Mitglieder der Gundeli Clique trafen wir bei der Schiffflände.



... im Kleinbasel ...



Viele leckere internationale Gerichte u.a. von einem grossen Grill ...



... oder «himsel» von einem kleinen «Rasenkiller».

Fotos: GZ



... am Marktplatz.

## 1. August-Feier Bruderholz

Trotz nassem Wetter pilgerten viele auf die baselstädtische «**Rütliwiese**» unterhalb des **Wasserturmes**. So sichtigten wir u.a. (immer v.l.):



Vom Regen gezeichnet Regierungsrat Baschi Dürr (FDP), Rita Kreil (Lebenspartnerin von) Roland Vöggtli (Alt-Grossrat FDP).



Felix Wehrli (Grossrat SVP) und Joël Thüring (Grossratspräsident SVP, hielt die offizielle 1. August-Rede).



... und auf der rasch fertig gestellten Mittleren Rheinbrücke ...



Regierungsrat Lukas Engelberger (CVP) und OK-Präsident Conrad Jauslin.



Liessen sich vom schlechten Wetter nicht beirren: «Madame Gundeli» Silva Weber und «Quartierpolizischt» Silvio Fumagalli.

Fotos: GZ



Sängerin «Chevy» las die neue Kleinbasler Zeitung.



Fredy Stocker, Christine Luder und Cécile Weber genossen die Feierlichkeiten.

«s sich ebbis los!»

In der nächsten **3in1** Lokal-Zeitung/en (**Gundeldinger-, Kleinbasler- und Spalenter Zeitung**) mit einer Auflage von über 65'000 verteilten Exemplaren erfahren Sie mehr über:

... wer alles fotografiert wurde von der **Boulevard Amsle** am VIP-Apéro an der Premiere **«Allianz-Cinema»** mit **«Glanz und Gloria»** auf dem **Münsterplatz** ...



Foto: GZ



Bruno Koller und Nachfolger Daniel Durrer (OK Technik).



Oswald «Osi» Inglin (Grossrat CVP) mit Frau Beatrice (Ombudsfrau).



... das Ständeli zum 80igschte von dem waschechten Kleinbasler **Walter Lang** ...

Foto: Armin Faes



... und wer alles an der **Neueröffnung** des neuen **Rotkreuz-Laden im Clarahaus** dabei war ...

Foto: Daniel Schaufelberger



Die Trommelkönige Maurice Weiss und Nicolas Gehrig (Drum Pastic) mit Gundeldinger Franz Wild.



Henry Alioth (OK) und Joël Waldmeier (fleissiger Helfer).



... vom **«Oggsefescht»** in der Ochsenegasse ...

Foto: KBZ



Fotograf František Matouš und Erich Bucher (Grossrat FDP).



... was es in sich hat mit den **«Negro-Pfeifern»** am **Negro-Guggefescht** beim Claraplatz ...

Foto: KBZ



Christa Züger Morin und Alt-Regierungspräsident Guy Morin (arbeitet wieder als Arzt in der Gemeinschaftspraxis warteckhof.ch).



Fausi Marti (OK Vize) und Assunta Ginanneschi (OK).

Fotos: GZ



... und von unserer **Klatsch-Dante** erfahren wir, wer alles am **«Floss-Apéro»** dabei war.

Foto: Werner Blatter

**Dacia: jetzt noch preiswerter.**

**DA CIA**

**NEU: Dacia Duster 4x4 ab Fr. 12 500.-**

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Dacia Duster SSe 115 4x4 Stop & Start, 6.8/100 km, 155 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 12 500.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Lauréate SSe 115 4x4 Stop & Start, 6.8/100 km, 155 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 17 000.-, Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km.

Weiter berichten wir auch, wer alles an dem **«Handelskammer-Sommerapéro»**, am **«Meret Oppenheim-Cinema»**, **«Em Bebbi sy Jazz»**, **Wasserschlacht by Dreirosen** etc. – «ebbe: 's isch ebbis los!» gesichtet wurde. Alles das erfahren Sie in der nächsten **3in1** am 30./31. August 2017.

Und vergessen Sie nicht! – **Schulanfang**, fahren Sie vorsichtig, bremsen Sie ab, wenn Sie die «Kleinen» Schul- und Kindergarten-Erstgänger sichten. Slogan: **«Rat steht – Kind geht!»**

Vielen Dank.

*Ihri Klatsch- und Tratsch-Vögelis*

# Ronaldo und Neymar schon bald im Joggegi?



Nach einem Fehlstart zum Meisterschaftsaufakt in Bern befindet sich der neue FCB nach drei Erfolgen bereits wieder auf Kurs. Die ersten Eindrücke sind verheissungsvoll. Der Gundelianer Raphael Wicky und seine technische Abteilung bringen das zarte Pflänzlein erkennbar zum Wachsen, wobei den Fans zu empfehlen wäre, sich etwas vermehrter in Geduld zu üben und nicht schon bei jedem Fehlpass zu pfeifen. Es braucht Zeit, bis sich das Team mit etlichen Neuzugängen (dazu ist auch der lange verletzte Bua zu zählen) so etabliert hat, dass die Automatismen funktionieren. Erstaunlich dennoch, wie schnell sich der neue holländische Stürmer Ricky van Wolfswinkel, der auch sehr stark nach hinten arbeitet, mit seinen Nebenspielern Steffen und Elyounoussy zu einer jetzt schon harmonisierenden und effizienten Einheit zusammengefunden hat. Neu ins Team einfügen muss sich noch ein anderer Offensivspieler, der junge und überaus talentierte Dimitri Oberlin.

Keine Verletzten zum Saisonbeginn und erstklassig besetzt jeweils die Ersatzbank, was auf Dauer einer langen und mit etlichen eng-



Betretene Gesichter beim FCB nach dem seltsamen Spielverlauf gegen GC.

Fotos: Jos. Zimmermann

lischen Wochen durchsetzten Saison mit europäischen Einsätzen gegen hochkarätige Gegner ein Kapital ist, dem die nationale Konkurrenz nichts Gleichwertiges entgegen zu setzen vermag.

Ein neuer Captain, der emotionale und überraschende Abgang von Mathias Delgado und die auf schnellen Angriffsfussball in die Tiefe ausgerichtete Mannschaft brachte die Emotionen ins Joggegi zurück. Zuletzt erlebt gegen die

Grasshoppers in einer höchst kurios verlaufenen Partie. Aus derartigen Begegnungen gilt es die richtigen Lehren zu ziehen. So wie nach dem misslungenen Saisonstart im Berner Stade de Suisse. Der FCB präsentiert sich derzeit bezüglich System, Bissigkeit und vor allem Schnelligkeit, besser als eine anders aufspielende und ausgerichtete Mannschaft. Auch der Nachwuchs kommt regelmässig zum Einsatz. So in der ersten Cuprunde auswärts gegen Wettswil-Bonstetten (0:2 für den FCB).

Stärker aufgestellt ist der FCB mit zwei Neuzugängen aus Deutschland auch im virtuellen Konsolen-Fussball «eSports». Was die GZ nicht daran hindern wird, sich hauptsächlich mit dem zu befassen, was sich auf den grünen Natur- und Kunstrasen abspielt. In einem Monat bereits schon europäisch. Bekannt wird nächste Woche in Monaco (Donnerstag), was für Gruppengegner dem FCB (eingeteilt in Topf 3) in der Champions League zugelost werden. Aus Topf 1 könnten es Real Madrid, Bayern München, Juventus Turin oder Chelsea sein und aus Topf 2 Barcelona, Paris-St. Germain, Borussia Dortmund oder beide Clubs aus Manchester. Alles weltweit bekannte Firstclass-Vereine, die dem FCB ein Überwintern (zumindest in der Europa League) sehr schwer machen werden. Am 12. und 13. September sind die ersten Spiele angesetzt. Die technische Abteilung mit Cheftrainer Raphael Wicky und Sportdirektor Marco Streller hat also noch einen Monat Zeit um herauszufinden, in welcher Formation und nach welchem System die Basler europatauglich sein könnten. Die Fans dürfen jetzt schon drei Heimspielen gegen einige der ganz Grossen im europäischen Fussball entgegenfeiern.

Willi Erzberger



Der neue holländische Stürmer Ricky van Wolfswinkel schoss bereits schon vier Meisterschaftstore.



Innenverteidiger Marek Suchy übernahm von Mathias Delgado die Captainrolle.

**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

**ERLEBEN SIE GRENZENLOSE PHANTASIEN**

ENTDECKEN UND GENIESSEN  
GEILE FILME - LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM - GLORYHOLES  
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

GÜTERSTRASSE 214, 4053 BASEL - [WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

**HOPP**

[www.fcb.ch](http://www.fcb.ch) [www.ehcbaselkh.ch](http://www.ehcbaselkh.ch)

**Geschätzte Liegenschaften.**  
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
 Vermittlungen  
 Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
 HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60  
 CH-4053 BASEL  
 +41 (0)61-336-3060  
 WWW.HIC-BASEL.CH  
 INFO@HIC-BASEL.CH

**Türen Fenster Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
 Walkeweg 71, 4052 Basel  
 Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Sie suchen den geeigneten Handwerker in Ihrem Quartier?**

Immer gut beraten mit Inseraten in der

**Gundeldinger Zeitung**

**Hecken schneiden**  
**Viva Gartenbau**  
 061 302 99 02  
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**Zu vermieten**  
 ab sofort oder nach Vereinbarung

**2 Büros**  
 mit Entrée im Parterre, gesamte Fläche 117 m<sup>2</sup>

Strassenseite mit 40 m<sup>2</sup> und Richtung Gartenseite 60 m<sup>2</sup>, mit Gartenbenützung. In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB und öffentlichen Verkehrsmitteln. Entrée 17 m<sup>2</sup>, WC und Einbauschränk, Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat CHF 1600.– exkl. Nebenkosten.

Weitere Auskunft unter  
 Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Dein Balkon voller Flaschen?  
 Der Recycling Service  
 picks up

Anmeldungen:  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)  
 061 556 96 15

**BSK**  
 BAUMANN+SCHAUFELBERGER

**Ihr Elektriker für alle Fälle**

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
 Basel | Kaiseraugst | Wallbach  
 Zeiningen | Obermumpf  
 061 331 77 00 | [info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/Umbauten
- Elektroplanung

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX**  
 TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
 Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

Die nächste **Kombiausgabe** mit total **65'500 Exemplaren** erscheint am **Mittwoch, 30./31. August in ganz BS**

Erscheinungsdaten 2017:  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**Gundeldinger Zeitung** 25'500 Exemplare

**Spalenter Zeitung** 16'500 Exemplare

**Kleinbasler Zeitung** **NEU** 23'500 Exemplare

**3in1**

**Themen/ Sonderseiten:**

- **Mammutumgang** (So, 3.9.2017)
- **«'s isch ebbis los!»**
- **Gartenrestaurants**

**Das Team der Lokal-Zeitung/en berät Sie gerne. Anruf genügt.**

**Carmen Forster** Verkaufsführerin  
**Michèle Ehinger** Administration/ Verkauf  
**Silva Weber** Buchhaltung/ Distribution  
**Thomas P. Weber** Herausgeber, Verlagsleiter, Chefredaktor

**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

# BRUNCH À DISCRÉTION

**Grosse  
Auswahl**

jeden Sonntag von  
9 bis 14 Uhr

**39.-  
pro Person\***

\*Kinder bis 4 Jahre: gratis;  
ab 5 Jahren: Fr. 8.-;  
für jedes weitere Altersjahr  
bis 14 Jahre plus Fr. 2.-



FAMILIEN-RESTAURANT

**5.-  
RABATT**

**GUTSCHEIN** Gültig vom 16.8. bis 4.11.2017

**Auf einen Brunch à Discretion**  
im Restaurant Seegarten, Münchenstein  
gegen Abgabe von diesem Gutschein  
an der Kasse. Keine Barauszahlung möglich.

Das familienfreundliche Selbstbedienungs-Restaurant im Park im Grünen  
Reservation: 058 575 80 00 / restaurant.seegarten@migrosbasel.ch